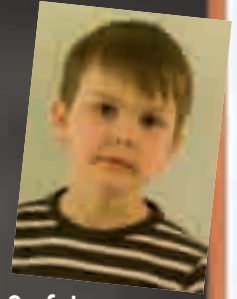




Zille-Kinder antworten - Boye aus der 1/2c

1. Wie alt bist du?
Ich bin 8 Jahre alt, aber eigentlich nur 2.
2. Wann hast du Geburtstag? Am 29. Februar.
3. Warum ist dieses Datum so besonders?
Weil es nur alle 4 Jahre ist.
4. Wann feierst du deinen Geburtstag?
Am 28. Februar.
5. Gibt es dafür eine Regel? Ja, nämlich, dass Kinder, die vormittags geboren sind, am 28.2. und Kinder, die nachmittags geboren sind, am 1.3. feiern.
6. Liest du gerne? Ja, ich lese gerne.
7. Was machst du in deiner Freizeit?
Ich spiele Fußball und Computerspiele.
8. Welchen Lehrer magst du am meisten?
Ich mag Frau Schuldts und Frau Jannowitz.



Die Tage werden länger ...



Der neue Essenraum

So viele Artikel über den Essenraum – nun ist er endlich fertig, der Traum. Wenn der Raum nicht der Traum ist, dann war die ganze Arbeit ohne Grund. Die 1/2 b und d durften den Traumraum als erstes betreten. Und gleich am ersten Tag gab es viel Schönes. Einen Essenplan gibt es auch, und die erste Erzieherin, die in dem neuen Essenraum Aufsicht hatte, war Frau Teodorescu. Es gab bei Menü 1 Tofubratling, Mais-Möhren-Soße und bei Menü 2 Nudeln mit Lauch-Champignonsoße. Alle Kinder haben sich über den neuen Essenraum gefreut.



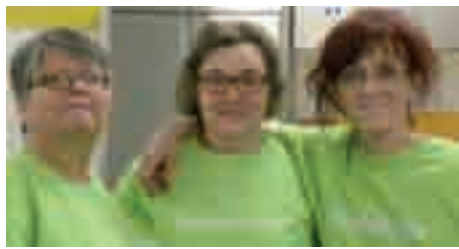
Jungen-Fußball

Nicht nur die Mädchen machen beim Drumbo-Cup mit, auch die Jungen haben am Drumbo-Cup der Vorrunde teilgenommen. Die Jungen haben zunächst den 1. Platz belegt. Ihr bestes Spiel war gegen die Nürtingergrundschule. Sie lagen Eins zu Null hinten, dann schossen sie noch zwei Tore in den letzten drei Minuten. Die Zwischenrunde haben sie ganz knapp bestanden. Die Jungen sind dann auf dem dritten Platz gelandet. In der Endrunde ging es um den Bezirksieger. Die ersten zwei Mannschaften sind weitergekommen. Leider sind unsere Jungen nur auf dem 4. Platz gelandet, damit sind wir raus. Trotzdem war es eine tolle Leistung!



Die frühen Blüher auf dem Hof

Der Frühling kommt und das sieht man! So sehen die Frühblüher aus: bunt und farbenfroh. Die Narzissen und die Krokusse kommen und der Frühling beginnt. Auf dem Hof ist schön zu sehen, wie die kleinen Blumen in die Höhe schießen. Gelb, blau, weiß und lila, alle Farben sind vertreten. Das ist doch eine Freude für uns alle.



Interview mit unseren Küchenfrauen

Unsere Küchenfrauen heißen Frau Hildebrandt, Frau Reinsberg und Frau Schreiber. Wir haben ihnen ein paar Fragen gestellt:

Reporter: Arbeiten Sie gern an unserer Schule?

Frau Hildebrandt: Ja, sehr gerne. Ich arbeite schon 12 Jahre hier.

Frau Reinsberg: Ja, ich arbeite sehr gerne hier und bin schon 4 Jahre an dieser Schule.
Frau Schreiber: Ja klar, seit einem Jahr bin ich hier tätig.

Reporter: Welche Aufgaben sind Ihre wichtigsten? **Alle:** Das Essen vorbereiten, die Temperatur einstellen, das Essen ausgeben und das Abwaschen.

Reporter: Wie gefällt Ihnen der neue Essensraum? **Alle:** Sehr gut, weil er sauberer ist und pflegeleichter.

Reporter: Was ist schöner an der neuen Küche?

Alle: Der Geschirrspüler und der große Kühlschrank.

Reporter: Welche Arbeiten machen Ihnen am meisten Spaß? **Alle:** Das Essen auszugeben und das Kosten des Mittagessens.

Reporter: Welche Aufgaben machen Ihnen am wenigsten Spaß? **Alle:** Besteck abtrocknen.

Reporter: Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Frau Hildebrandt: Gänsebraten, Rouladen und alle Eintöpfe.
Frau Reinsberg: Ich hasse Grießbrei und Milchreis. Sonst mag ich fast alles.
Frau Schreiber: Nudeln und alles Süßes.

Reporter: Kochen Sie gerne? **Frau Hildebrandt:** Nein, ich lasse mich bekochen.

Frau Reinsberg: Ja, wenn mir etwas einfällt.
Frau Schreiber: Ich koche gerne.

Reporter: Was wünschen Sie sich von den Schülern? **Alle:** Leert den Teller richtig und stellt das Geschirr ordentlich ab!!!!

WIE ENTSTEHEN

Wir, die Klasse 6c, haben im Deutschunterricht 4 Balladen kennen gelernt, z.B: der „Erlkönig“ von Johann Wolfgang von Goethe oder der „Handschuh“



von Friedrich Schiller und wollten dazu ein Comic anfertigen. Dazu hatten wir die „Ballade am roten Faden“ entwickelt. Man entscheidet sich für eine Ballade und schreibt stichpunktartig den Inhalt der einzelnen Strophen auf; je ein Kärtchen. Diese Kärtchen werden dann an einem Faden aufgeklebt. Fertig! Dann sind wir am 10.1.2012 mit Frau Lorang und Frau Spahrbier in den Verlag des Comics „Mosaik“ gegangen. Dort haben wir gesehen, wie ein Comic entsteht. Kommt, wir erklären es euch: Ihr müsst euch eine Handlung ausdenken und Skizzen dazu anfertigen! Eure Hauptfiguren sollten in verschiedenen Haltungen und Gesichtsausdrücken gezeichnet werden. Dann schreibt ihr die Dialoge und Zwischentexte.

Anschließend entwerft ihr die Vorzeichnungen der einzelnen Bilder. Zum

Schluss folgt die künstlerische Gestaltung (Nachzeichnungen, colorieren, Sprechblasen, Geräusche etc. einfügen)

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Sauberkeit wird hoch geschätzt

Stellt euch vor, ihr seid die Putzfrau und müsst die Toiletten sauber machen. Wäre das nicht eine Qual? Als ich neulich mal so nach der 3. Stunde die Toilette benutzen wollte, sah die Toilette schlimm aus: Dort war der Boden nass, auf den Klobrillen lag benutztes Klopapier und alles war voller Dreck und das, obwohl die Toiletten morgens um 8 Uhr noch ganz sauber waren. Aber da „musste“ ich noch nicht, denn ich war zuhause auf unserer sauberen Toilette. Es sind wahrscheinlich nur einige Wenige, die nicht wissen, wie man eine Toilette richtig benutzt – sie sollten die folgende Benutzungsanweisung lesen und sich daran halten:

1. Setzt euch bei den Sitztoiletten hin.

2. Benutzt bitte Toilettenpapier, aber nur zum vorgesehenen Zweck.
3. Bei den Steh-toiletten, wenn ihr gespült habt und es nicht hinuntergeht, sondern mehr wird, geht bitte zum Hausmeister und erzählt ihm das Problem.
4. Benutzt das Waschbecken nur zum Hände waschen.
5. Lasst die Toiletten von außen bitte offen.
6. Lasst eure Toilettennachbarn bitte in Ruhe!
7. Verwendet bitte wenig Klopapier!
8. Nach dem Toilettengang spülen und Händewaschen nicht vergessen!!!!

Diese 8 Tipps sollten reichen, damit die Toiletten sauber bleiben und wir sie alle wieder gerne benutzen.



TEIN COMIC?



Profilkurs Schülerzeitung

Wir, die Redakteure, haben Spaß am Zeitungschreiben. Wir schreiben euch jeden Monat eine Zeitung, die ihr dann an dem mit Plakaten angekündigten Tag im Foyer für 10 ct kaufen könnt. Wir schreiben viele Artikel, die aber nicht alle in die Zeitung kommen. Wenn ein Artikel gebraucht wird, sucht Frau Spahrbier einen aus, der diesen Artikel schreibt und einen, der jenen schreibt. Wir ackern manchmal kurz, aber öfter lange. Wenn ein Artikel fertig ist, wird er von Frau Spahrbier gelesen und an eine e-mail an Frau Schuldt (nicht die von unserer Schule, sondern von der BZ) angehängt. Frau Schuldt gestaltet das Layout nach unseren Vorschlägen und bereitet es zum Drucken vor. Eine Woche später kommt ein Entwurf an, den wir ausdrucken. Wir berichtigen dann die Texte. Dann wird die Schülerzeitung in einer Druckerei gedruckt. Die Schülerzeitung verkaufen wir nun an euch. Wir hoffen dann, dass ihr sie mit Interesse lest.

Lesefest

Am 7.3. fand im Hort das Lesefest statt. Das hier waren ein paar Aktionen:

R 203 Wörter hüpfen, Texte ergänzen

R 204 Lesezeichen

UG 1 Buchstabensalat, Wörterrätsel

R 7 Wörterspielereien

R 105 Zungenbrecher

R 3 Kauziges Getier

Wir haben für euch vier Zungenbrecher aufgeschrieben.

Wer kann sie fehlerfrei und superschnell nachsprechen?



*Landschap schafft Landschaft,
Landschap schafft Landschaft.*

*Der Kater tritt die Treppe krumm,
die Katze tritt sie grade.*

*Fischers Fritze fischt frische Fische,
frische Fische fischt Fischers Fritze.*

*Blaukraut bleibt Blaukraut und
Brautkleid bleibt Brautkleid.*

Schulkalender

2.4.2012 bis 13.4.2012:

Osterferien

16.4.2012 bis 20.4.2012:

Ägyptenprojekt 5. Klasse

17.4.2012: Kammerkonzert

„Zwerg Nase“

23.4.2012 bis 27.4.2012:

Mittelalterprojekt 4. Klasse

Radfahrprüfungen 4. Klasse

30.4.2012: Unterrichtsfreier Tag

Das Eichhörnchen

Das Eichhörnchen ist auf Bäumen und im Wald zu Hause. Es wird höchstens 12 Jahre alt. Zweimal pro Jahr macht das Eichhörnchen einen Haarwechsel. Seine Schwanzlänge ist 15-20 cm. Die Körperlänge beträgt 20-25 cm. Das Fell vom Eichhörnchen ist rotbraun oder grau und sein Bauch immer weiß. Das Weibchen hat 1-3 Würfe im Jahr mit 2-5 Jungen. Seine Tragezeit dauert 38 Tage. Eicheln, Zapfen, Nüsse und Insekten mag das Eichhörnchen am liebsten. Davon verzehrt es 30-80 Gramm täglich. Seine Feinde sind der Habicht und der Baumratter. Das Eichhörnchen hält Winterruhe.



Fünf Fragen über das Eichhörnchen:

1. Wo lebt es?
2. Wie lang ist sein Schwanz?
3. Was isst es?
4. Welche Feinde hat es?
5. Was macht das Eichhörnchen im Winter?

Auflösung Weltwissen

In welchem Land wohnen die meisten Menschen? **China**

Wie heißt die Hauptstadt der USA? **Washington**

Auf welchem Kontinent liegt Ägypten? **Afrika**

Welcher Fluss trennt Deutschland von Polen? **Oder**

In welchem Land wurde ein Atomkraftwerk von einem Erdbeben zerstört? **Japan**

In welcher Stadt finden die Olympischen Spiele 2012 statt? **London**



Die Zeitreise des Osterhasen



Impressum
Redaktion der Zille News:
Pia Lou, India, Emina, Johanna, Imen, Luis, Friedrich,
Luca, Etgar, Finn, Nico, Ludwig, Paul,
unterstützt von Frau Spahrbier und Frau Schuldt